



Bauernbund-Landesobmann Max Hiegelsberger: Mit LAbg. a. D. Annemarie Brunner haben wir heute eine prägende Persönlichkeit der oberösterreichischen Bauernschaft und Gesellschaft verloren

Am 28. März 2020 ist LAbg. a. D. KR ÖR Annemarie Brunner an den Folgen einer Gehirnblutung im 63. Lebensjahr verstorben. Annemarie Brunner war 17 Jahre lang Landtagsabgeordnete und Landesbäuerin und prägte in dieser Zeit die Bäuerinnen-Arbeit im Land. Die engagierte Bäuerin aus Ried in der Riedmark hinterlässt drei Enkelkinder und die Lebensgefährtin ihres Sohnes.

„Heute Vormittag habe ich zu meinem großen Bedauern vom Tod von Annemarie Brunner erfahren. Nur wenige Monate nach den Ausscheiden aus dem Landtag und der Funktion der Landesbäuerin, jetzt wo eine etwas ruhigere und entspanntere Zeit hätte beginnen sollen, ereilten die Familie Brunner diese Schicksalsschläge. Meine Gedanken sind jetzt auch bei der Lebensgefährtin des Sohnes von Annemarie, die erst vor wenigen Wochen ihren Mann und nun die Schwiegermutter verloren hat,“ so Bauernbund-Landesobmann Max Hiegelsberger: *„Annemarie wird uns allen in bester Erinnerung bleiben. Wie keine Zweite prägte sie das Bild der modernen Bäuerin, die am Hof aber auch in politischen und gesellschaftlichen Funktionen ihre Frau steht. Mit großem Engagement hat sie neben der Führung des eigenen Betriebes die Bäuerinnen-Arbeit in Oberösterreich voran gebracht. Es war immer ihr erklärtes Ziel, Bäuerinnen zu fördern und als Stimmen der Landwirtschaft in der Gesellschaft zu stärken. Sie war leidenschaftlich als Botschafterin für die oberösterreichischen Lebensmittel unterwegs. Vor allem war Annemarie aber ein liebenswerter und stets aufmerksamer Mensch. Sie hat sich auch durch Schicksalsschläge nicht unterkriegen lassen und sich immer ihre Lebensfreude und ihren feinen Humor erhalten. Sie wird uns fehlen!“*

Rückfragenhinweis:

Lukas Wolfsjäger

+43 732 773866 – 813

wolfsjaeger@ooe.bauernbund.at



Bild: Annemarie Brunner († 28. März 2020)